

QUINTESSENZ 2016

Bestandesaufnahme der Abteilung Kind Jugend Familie
zu den Dienstleistungen im Bereich Kinderbetreuung in der Stadt Zug



INHALTSVERZEICHNIS

1. Das Wichtigste in Kürze	3
2. Angebotsentwicklung 2002 bis 2016.....	4
3. Nutzung des vorhandenen Angebotes	5
3.1. Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas	5
3.2. Kinder in der schulergänzenden Betreuung	6
3.3. Kinder in Tagesfamilien	8
3.4. Kinder in Spielgruppen	8
3.5. Versorgungsgrad	9
4. Nachfragesituation.....	10
4.1. Nachfrage für subventionierte Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten.....	10
4.2. Nachfrage in der Freizeitbetreuung.....	11
5. Finanzen	12
GLOSSAR	13

1. Das Wichtigste in Kürze

Das Kinderbetreuungsangebot in der Stadt Zug

Das Angebot umfasst die familienergänzende Betreuung in den Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesfamilien mit Schwerpunkt für Kinder im Vorschulalter sowie die schulergänzenden Angebote (Freizeitbetreuung und Tagesschule) für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Das gesamte Angebot besteht im Jahr 2016 aus 1'259 Plätzen (Vorjahr 1'178 Plätze). 1'395 bzw. 43,8 % der 3'186 in der Stadt Zug wohnhaften Kinder im Vorschul- und Primarschulalter nehmen eine Betreuungsdienstleistung in Anspruch. Im Vorjahr waren es 1'341 Kinder (+ 3.9 %).

Unterschiedlicher Versorgungsgrad nach Altersgruppe

Der städtische Versorgungsgrad beträgt für Babys 19 % und für Vorschulkinder 43 %. Bei den Babys weist der Schulkreis Zentrum mit 31 % den höchsten Versorgungsgrad aus. Überdurchschnittlich viele Vorschulkinder werden in den Schulkreisen Zentrum (54 %) betreut.

Der Versorgungsgrad bei den Kindergartenkindern beträgt im Durchschnitt 53 % und bei den Primarschulkindern 51 %. Besonders viele Kindergartenkinder werden in den Schulkreisen Oberwil (69 %) betreut. Bei den Primarschulkindern weist der Schulkreis Guthirt mit 43 % den tiefsten Wert aus.

Betreute Kinder in Kindertagesstätten

667 Kinder werden in Stadtzuger Kitas betreut. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme von 5 %. Die 264 Stadtzuger Kinder, die dabei 165 subventionierte Plätze beanspruchen, sind zu 86 % im Vorschulalter.

Nachfragesituation im Vorschulalter

Aktuell suchen 173 Stadtzuger Kinder einen Betreuungsplatz innerhalb den nächsten sechs Monaten. Die grosse Mehrheit wünscht dabei einen subventionierten Platz. Es könnten aufgrund dieser Nachfrage zusätzlich 60 Plätze für Vorschulkinder und 53 Plätze für Babys vollständig belegt werden.

Mehr betreute Kinder in der Freizeitbetreuung

Insgesamt werden am Stichtag 763 Kinder betreut. Dies sind 4 % mehr Kinder als im Vorjahr mit 731 Kindern. Auf der Warteliste werden 180 Kinder geführt, für die ein zusätzlicher oder ein neuer Betreuungsbedarf geltend gemacht wird.

Tagesfamilien: ein Angebot mit grosser Nachfrage

34 Kinder nehmen das Angebot der Tagesfamilien in Anspruch.

2. Angebotsentwicklung 2002 bis 2016

Das Angebot an subventionierten und nicht subventionierten Plätzen in den Kindertagesstätten entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

		2001	2006	2008	2010	2012	2013	2015	2016
Stadt Zug gesamt	subventioniert	85	141	118	129	184	191	194	186
	nicht subventioniert	12	58	92	146	255	280	279	339
	Total	97	199	210	275	439	471	473	525
Guthirt	subventioniert		24	24	24	24	24	31	25
	nicht subventioniert	12	12	0	34	65	66	79	79
Oberwil	subventioniert	12	18	18	18	18	17	15	14
	nicht subventioniert					1	2	6	7
Zug West	subventioniert	24	44	44	51	76	80	80	79
	nicht subventioniert		10	42	68	127	151	158	181
Zentrum	subventioniert	49	55	32	36	66	70	68	68
	nicht subventioniert		36	50	44	62	61	36	72

Insgesamt hat sich das Angebot um 52 Plätze im Vorjahresvergleich aufgrund von Neueröffnungen und Platzerweiterungen in bestehenden Einrichtungen erhöht.

Das Angebot der schulergänzenden Betreuung der Stadt Zug weist folgende Zahlen aus:

		2001	2006	2008	2010	2012	2013	2015	2016
Stadt Zug gesamt	Betreuungsplatz am Mittag	25	125	195	240	295	325	355	382
	Betreuungsplatz am Nachmittag		50	120	150	195	255	280	280
	Tagesschule	72	72	72	72	72	72	72	72
	Total	97	247	387	462	562	652	707	734
Guthirt	Betreuungsplatz am Mittag		25	35	60	60	60	60	60
	Betreuungsplatz am Nachmittag		25	35	60	60	60	60	60
Oberwil	Betreuungsplatz am Mittag		30	40	40	40	40	70	70
	Betreuungsplatz am Nachmittag			25	25	25	25	50	50
Zug West	Riedmatt Betreuungsplatz am Mittag	25	25	25	35	45	45	45	72
	Riedmatt Betreuungsplatz am Nachm.			0	0	25	35	35	35
	Herti Betreuungsplatz am Mittag			35	45	90	90	90	90
	Herti Betreuungsplatz am Nachmittag			25	30	50	65	65	65
Zentrum	Betreuungsplatz am Mittag		45	60	60	60	90	90	90
	Betreuungsplatz am Nachmittag		25	35	35	35	70	70	70
	Tagesschule	72	72	72	72	72	72	72	72

Im Oktober konnte ein provisorischer Mittagstisch im Schulhaus Riedmatt (+27 Plätze am Mittag) eröffnet werden.

3. Nutzung des vorhandenen Angebotes

3.1. Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas

Nach Alterssegmenten

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Babys	61	23%	51	13%	112	17%	1.25 Jahrgänge
Vorschulkinder	166	63%	322	80%	488	73%	3.25 Jahrgänge
Kindergartenkinder	37	14%	30	7%	67	10%	2 Jahrgänge
Primarschulkinder	0	0%	0	0%	0	0%	6 Jahrgänge
Total Stadt Zug	264		403		667		

Lesebeispiel: 86 % der Kinder, die auf subventionierten Plätzen betreut werden, sind Kinder im Vorschulalter.

Die Gesamtzahl der betreuten Babys und Vorschulkinder ist von 633 auf 667 (+5 %) angestiegen. Auf den subventionierten Betreuungsplätzen beträgt der Anteil der Kinder im Vorschulalter 86 % (Vorjahr: 87 %). Im Jahr 2016 nehmen 27 Kinder weniger einen subventionierten Platz in Anspruch als im Vorjahr. Diese Entwicklung hängt damit zusammen, dass im April 2016 eine Anpassung der Tarifordnung vorgenommen wurde. Dabei wurde die Einkommensobergrenze des massgebenden Einkommens von CHF 175'000 auf CHF 150'000 gesenkt. Diese Anpassung hatte zur Folge, dass bei einigen Kitas vorübergehend die Belegung zurückgegangen ist.

Auf den nicht-subventionierten Betreuungsplätzen hat die Zahl der Kinder von 342 auf 403 (+18 %) zugenommen. Auf den nicht-subventionierten Betreuungsplätzen werden 163 Kinder mit Wohnsitz ausserhalb von Zug betreut, dies entspricht einem Anteil von 24 % aller betreuten Kinder (Vorjahr: 140 Kinder, 22 %).

Nach Betreuungsumfang

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
bis 40%	112	42%	170	42%	282	42%
41 bis 60%	84	32%	97	24%	181	27%
61 bis 80%	36	14%	68	17%	104	16%
81 bis 100%	32	12%	68	17%	100	15%
Total Stadt Zug	264		403		667	

Lesebeispiel: 42 % der betreuten Kinder, die einen subventionierten Platz beanspruchen, werden an 1 bis 2 Tagen pro Woche betreut.

58 % aller betreuten Kinder nehmen mehr als zwei Tage Betreuung pro Woche in Anspruch. Dieser Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr fast gleichgeblieben (59 %).

3.2. Kinder in der schulergänzenden Betreuung

Nach Alterssegmenten

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
Kindergartenkinder	185	24%
Primarschulkinder	578	76%
Total	763	

* Freizeitbetreuung ohne Tagesschule

Die Anzahl der betreuten Kinder in der städtischen Freizeitbetreuung stieg innerhalb eines Jahres von 731 auf 763. Dies entspricht einer Zunahme von 4 %.

In der schulergänzenden Betreuung werden 39 % aller Kindergartenkinder (Vorjahr 31 %) betreut. Der tiefste Anteil an Kindergartenkinder liegt mit 21% in der Freizeitbetreuung Zentrum. Der höchste Anteil liegt im Quartier Oberwil und beträgt 27 %.

Kinder im Kindergartenalter nehmen die Betreuungsmöglichkeiten in Kitas und in der schulergänzenden Betreuung wahr. 71 dieser Kinder (28 %) werden in Kitas oder von Tageseltern, 185 Kinder (72 %) in einer Freizeitbetreuung betreut. Die Zahl der Kindergartenkinder in der Freizeitbetreuung ist konstant geblieben. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kindergartenkinder ist vorhanden, jedoch gibt es nicht ausreichend Plätze.

Betreuungsumfang in der Freizeitbetreuung

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
1x pro Woche	219	29 %
2x	214	28 %
3x	162	21 %
4x	73	10 %
5x	95	12 %
Total Stadt Zug	763	

* Freizeitbetreuung ohne Tagesschule

An allen Standorten ist die Auslastung der Plätze weiter gestiegen. Die Plätze **am Mittag** (ohne Mittwoch) sind zwischen 88 und 100 % ausgelastet.

Die Betreuungsplätze **am Nachmittag** (ohne Mittwoch) sind an den fünf Standorten zwischen 76 und 100 % ausgelastet. Die tiefste Auslastung wird in Oberwil (76 %) und Zentrum (80 %) verzeichnet. Die höchste Auslastung verzeichnen Riedmatt (100 %) und Guthirt (96 %).

Wie im Vorjahr besuchen 57 % der Kinder die Freizeitbetreuung an einem oder zwei Tagen. Der Anteil der Kinder, die vier oder fünfmal pro Woche kommen, beträgt – im Vergleich zum Vorjahr (22 %) beinahe unverändert – 23 %. Es zeigen sich Unterschiede im Vergleich zwischen den Schulkreisen:

Anzahl Besuche je Schulkreis je Woche	1x	2x	3x	4x	5x
Guthirt	19 %	30 %	19 %	13 %	19 %
Oberwil	28 %	27 %	22 %	10 %	13 %
Zug West	30 %	28 %	20 %	9 %	13 %
Zentrum	33 %	30 %	23 %	7 %	7 %

* Freizeitbetreuung ohne Tagesschule

Die Auswertung zeigt, dass 217 Kinder (dies entspricht 28 % aller Kinder, die eine Freizeitbetreuung besuchen) besuchen, nur die Betreuung am Mittag (Vorjahr: 224 Kinder, 31 %), dies im Durchschnitt an 2,1 Tagen pro Woche.

546 Kinder (72 %) besuchen die Freizeitbetreuung mittags und nachmittags oder nur nachmittags. Ihr durchschnittlicher Betreuungsumfang beträgt im Durchschnitt 2,75 Tage pro Woche. 42 dieser Kinder (6 % aller Kinder) besuchen ausschliesslich das Modul am Nachmittag. Der Anteil der Kinder, welche die Freizeitbetreuung mittags und nachmittags bzw. nur nachmittags besuchen ist konstant geblieben.

Betreuung in der Tagesschule

Die von den Stadtschulen geführte Tagesschule bietet 72 Plätze für Primarschulkinder an. Per Stichtag 15. November 2016 belegen 68 Kinder die Plätze, davon wohnen 65 % dieser Kinder im Schulkreis Zentrum, 26 % der Kinder im Schulkreis Zug West, 6 % der Kinder im Schulkreis Oberwil und 3 % im Schulkreis Guthirt.

Teilnahmezahlen im Ferienbetreuungsangebot Ferien-Zug

Die Nachfrage für das Ferienbetreuungsangebot Ferien-Zug stieg im Schuljahr 2015/2016 wiederum an. Das Angebot von 500 Plätzen blieb zwar gegenüber dem Vorjahr unverändert, die Auslastung lag aber während allen 10 angebotenen Wochen bei 100 Prozent. Es wurden für alle Wochen Wartelisten geführt. In den Sport- und Frühlingsferien fehlten in der ersten Woche jeweils 25 Plätze. Insgesamt nutzten 235 Kinder (Vorjahr: 197 Kinder) das Angebot. 63 % der Kinder nahmen an einer oder an zwei Ferienwochen teil. Das Pilotprojekt Ferien-Zug für HPS-Schulkinder fand grossen Anklang und wird weitergeführt.

3.3. Kinder in Tagesfamilien

Nach Alterssegment

	Tagesfamilien	
	Anzahl	in %
Babys	10	29 %
Vorschulkinder	12	35 %
Kindergartenkinder	4	12 %
Primarschulkinder	8	24 %
Total Stadt Zug	34	

Per Stichtag 31. Dezember 2016 wurden 34 Kinder in Tagesfamilien betreut. 2014 waren es etwa gleich viel Kinder (35). Einzig im Vorjahr 2015 lag die Anzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder bei 46. Bei dieser Zahl handelt es sich, wie auch im Jahr 2015, um eine Momentaufnahme. Solche Schwankungen können damit begründet werden, dass wenn eine Tagesfamilie ihr Engagement aufgibt, gleich mehrere Plätze wegfallen.

Nach Betreuungsumfang

	Tagesfamilien	
	Anzahl	in %
40 %	21	62 %
41 bis 60 %	8	23 %
61 bis 80 %	4	12 %
81 bis 100 %	1	3 %
Total Stadt Zug	34	

Der Betreuungsumfang beträgt bei 62 % der Kinder jeweils 40 % und weniger (Vorjahr 72 %).

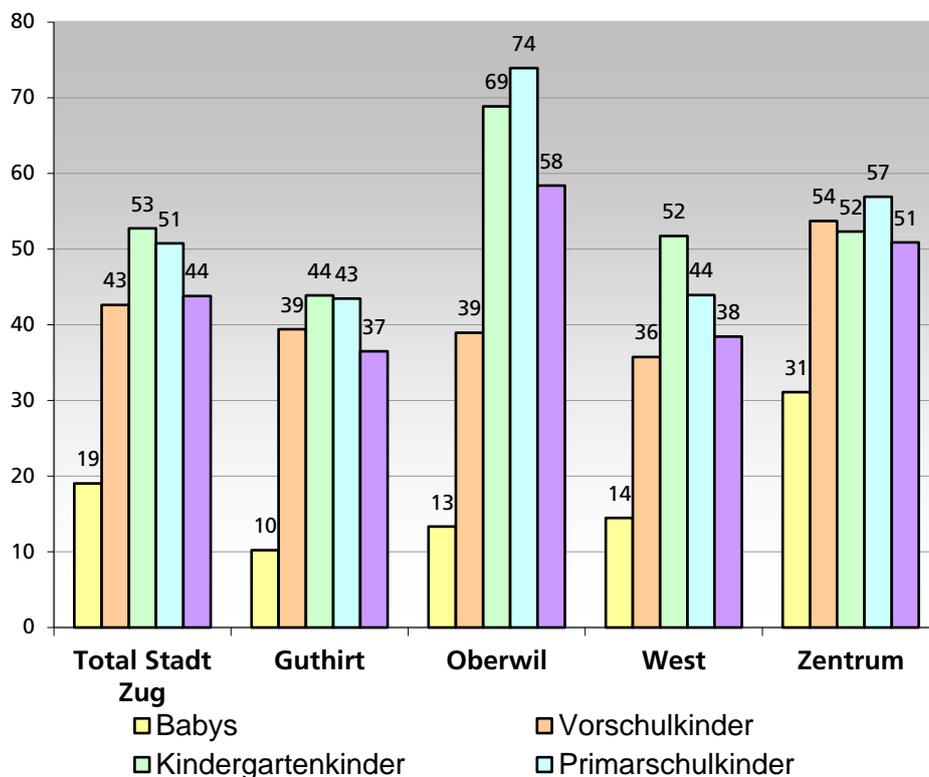
3.4. Kinder in Spielgruppen

Es gibt fünf Spielgruppen-Anbieter, die insgesamt 199 Kinder in der Spielgruppe betreuen (Vorjahr 208 Kinder). Die grosse Mehrheit der Kinder besuchen die Spielgruppe ein- oder zweimal pro Woche.

176 Stadtzuger Kinder besuchen eine Spielgruppe in der Stadt Zug. Bei den Kindern mit Jahrgang 2012 und 2013 besuchen 30.9 % aller Kinder eine Spielgruppe.

3.5. Versorgungsgrad

Der Versorgungsgrad gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil der betreuten Kinder zur Gesamtzahl der Kinder eines bestimmten Alterssegmentes ist.



Lesebeispiel: Im Schulkreis Guthirt werden 39 % der Vorschulkinder sowie 10 % der Babys, 44 % der Kindergartenkinder und 37 % der Primarschulkinder familien- bzw. schulergänzend betreut. 37 % aller im Schulkreis lebenden Kinder bis und mit Primarschulalter werden familien-/schulergänzend betreut.

In der Stadt Zug sind 1'259 Betreuungsplätze in Kindertagesstätten, Tagesfamilien, Freizeitbetreuungen oder in der Tagesschule vorhanden (Vorjahr: 1'178). Von den insgesamt 3'186 Stadtzuger Kindern (Vorjahr: 3'019, +5.2 %) nehmen total 1'395 Kinder ein Betreuungsangebot in Anspruch. Dies entspricht einem gesamtstädtischen Versorgungsgrad von 43,8 % (Vorjahr: 1'341 betreute Kinder, 44,5 %). Die Anzahl der betreuten Kinder verzeichnet im Vorjahresvergleich eine Zunahme von 3,9 %. Die Versorgung liegt im Schulkreis Guthirt mit 37 % (Vorjahr 39 %) und in Zug West mit 38 % (Vorjahr 43 %) unter dem städtischen Durchschnitt. In beiden Schulkreisen ist der Versorgungsgrad im Vorjahresvergleich gesunken.

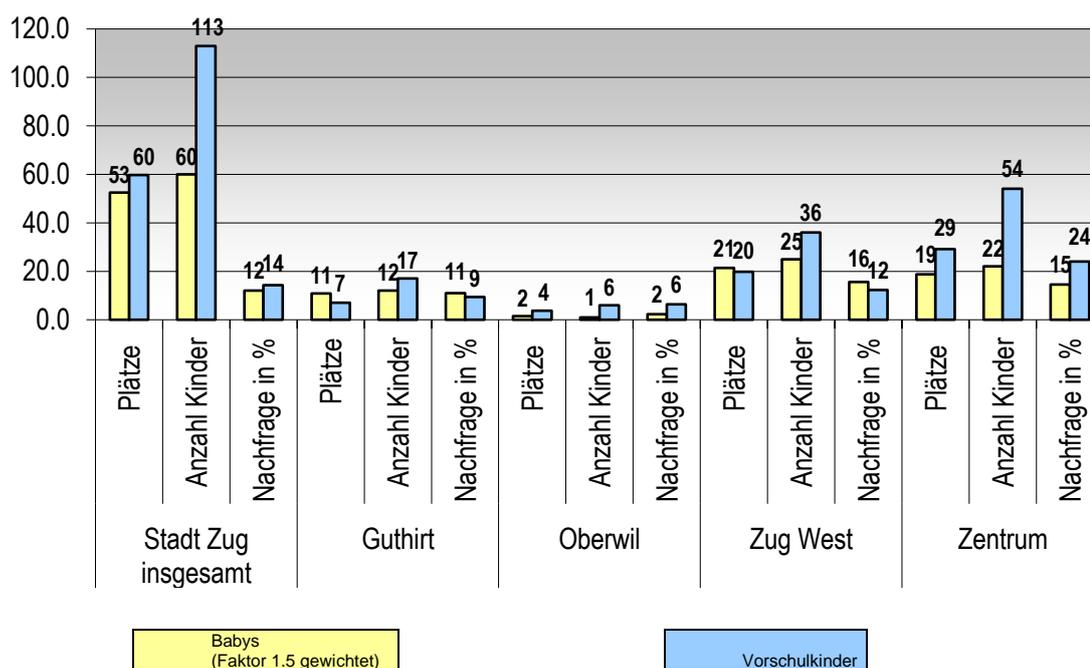
Die Stadt Zug hat bei der Betreuung von Primarschulkindern einen hohen Versorgungsgrad von durchschnittlich 51 %. Der Schulkreis Zug West und der Schulkreis Guthirt liegen mit 44 und 43 % unter dem Durchschnitt. Bei den Kindergartenkindern werden im Durchschnitt 53 % ausgewiesen.

Der Versorgungsgrad bei den Babys beträgt im städtischen Durchschnitt 19 % (Vorjahr: 17 %). Bei den Vorschulkindern beträgt der Versorgungsgrad 43 % (Vorjahr: 46 %). Im Schulkreis Zug West mit 36 %, in Oberwil mit 39 % und Guthirt mit 39 % ist der Versorgungsgrad tiefer und liegt unter dem städtischen Durchschnittswert. Am höchsten ist der Versorgungsgrad im Schulkreis Zentrum, dort liegt er bei 54 %.

4. Nachfragesituation

4.1. Nachfrage für subventionierte Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten

Die Nachfrage ist auf Grund der Wartelisten des Vereins KiBiZ Kinderbetreuung Zug und des Vereins Zuger Chinderhüser per 31.12.2016 berechnet worden. Die damit belegte Nachfrage kann nicht mit dem effektiven Bedarf gleichgesetzt werden. Es wurden alle Anfragen mit Wunscheintritt in den nächsten 6 Monaten inklusive der noch nicht geborenen, aber bereits angemeldeten Kinder berücksichtigt. Babys beanspruchen 1,5 Plätze in einer Kita. Bei der Berechnung der Nachfrage ist dies berücksichtigt worden.

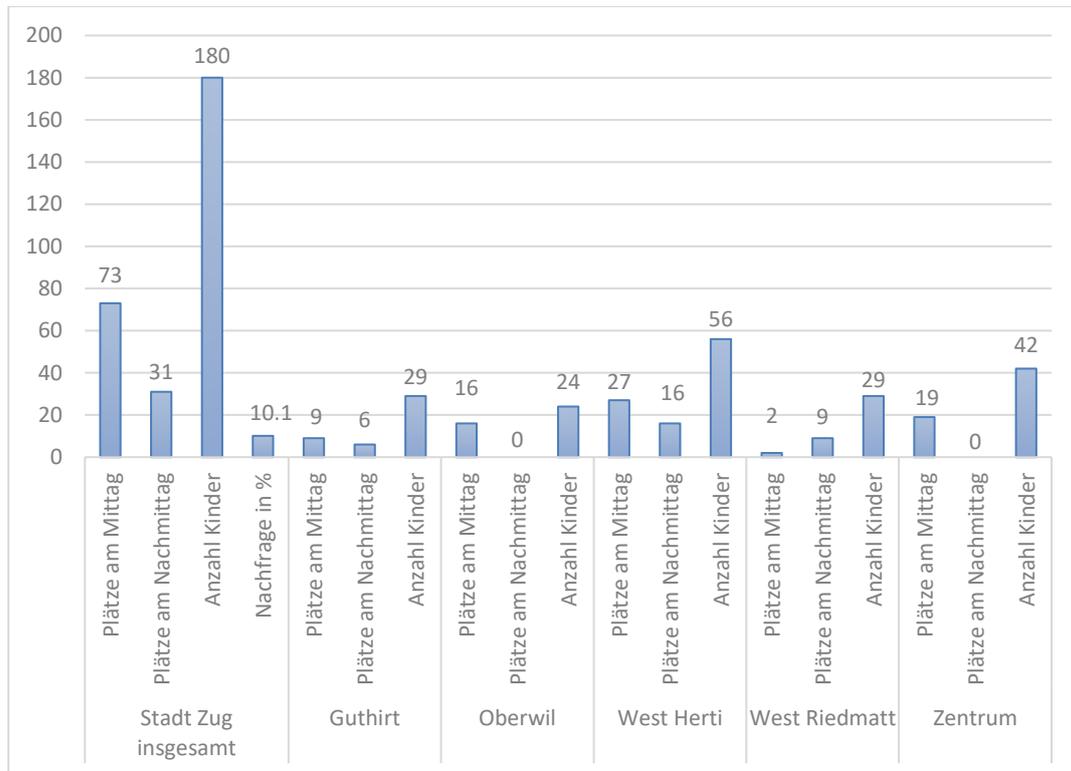


Lesebeispiel: Von im Schulkreis Zentrum wohnhaften Familien werden 19 Betreuungsplätze für Babys und 29 Betreuungsplätze für Vorschulkinder nachgefragt. Für 22 Babys und 54 Vorschulkinder wird aus diesem Quartier ein Betreuungsplatz nachgefragt. Dies entspricht einem zusätzlichen Betreuungsbedarf von 15 % aller Babys und von 24 % aller Vorschulkinder im Schulkreis.

In der Stadt Zug wird ein zusätzlicher Platzbedarf innert der nächsten sechs Monate für insgesamt 60 Betreuungsplätze für Vorschulkinder und für 53 Betreuungsplätze für Babys gemeldet. Insgesamt wurde für 173 Stadtzuger Kinder (Vorjahr: 184 Kinder) ein Betreuungsbedarf gemeldet (-9 %). Für die grosse Mehrheit dieser Kinder wird ein subventionierter Betreuungsplatz gesucht. Die Wartezeit für die Eltern ist lange und der Betreuungsbeginn ist nicht auf den Wunschtermin möglich. Es besteht ein deutlicher Nachfrage-Überhang.

4.2. Nachfrage in der Freizeitbetreuung

Die Erhebung basiert auf der Nachfrage am 31. Dezember 2016.



Lesebeispiel: In der Freizeitbetreuung Herti fragen 56 Kinder zusätzliche Betreuungsmodule nach. An dem Tag mit der höchsten Nachfrage fehlen am Mittag 27 Plätze, bzw. am Nachmittag 16 Plätze.

Insgesamt 180 Kinder (Vorjahr: 189) stehen auf der Warteliste für weitere Betreuungsmodule (Plätze), dies entspricht einem Anteil von 10 % aller Kinder der Altersgruppe (Vorjahr: 11 %), die einen zusätzlichen oder einen neuen Betreuungsbedarf geltend machen. 29 Kinder davon sind neue Anmeldungen.

In den Schulkreisen zeigt sich, dass der Bedarf an zusätzlichen Plätzen an den verschiedenen Wochentagen variiert. Besonders gross ist die Nachfrage in Herti für Plätze am Mittag und am Nachmittag. Im Schulkreis Zentrum besteht eine grosse Nachfrage für zusätzliche Betreuungsplätze am Mittag.

Jeweils am Mittwoch besteht sowohl am Mittag als auch am Nachmittag noch Kapazität, ausgenommen im Schulkreis West.

5. Finanzen

Der Netto-Aufwand der Stadt Zug für die familien- und schulergänzenden Betreuung setzt sich folgendermassen zusammen:

	Jahresrechnung 2015 (in CHF)	Jahresrechnung 2016 (in CHF)	Budget 2017 (in CHF)
Kindertagesstätten (Subventionierte Betreuungsplätze)	2'979'000	3'043'000	3'300'000
Freizeitbetreuungen * (exkl. Anlage- und Gemeinkosten)	2'759'000	2'769'000	3'070'800
Tagesfamilien	153'000	146'000	170'000
Spielgruppen	16'400	23'200	30'000
Tagesschule (exkl. Unterrichts-, Anlage- und Gemeinkosten)	381'000	380'000	382'000
Total	6'288'400	6'361'200	6'952'800

*inkl. Kosten für das Ferienbetreuungsangebot

Der Netto-Aufwand für die familien- und schulergänzenden Betreuungs-Dienstleistungen entspricht im Jahr 2016 2,5 % (Vorjahr: 2,4 %) des städtischen Gesamtaufwandes. Für das Jahr 2017 wird mit einem Anteil von 2,6 % gerechnet.

Die Subventionen der Stadt Zug an Kitas mit Leistungsvereinbarungen betragen im Jahr 2016 rund CHF 3'043'000.00 (Vorjahr: CHF 2'979'000.00). Dies entspricht Beiträgen pro Betreuungsplatz von jährlich CHF 17'600.00. Der Anteil der Elternbeiträge an den Gesamtkosten beträgt 37,9 % (Vorjahr: 44,7 %). Diese Reduktion des Anteils der Elternbeiträge hängt mit der Anpassung der Tarifordnung für Kindertagesstätten zusammen. Durch die Senkung des Maximaleinkommens für anspruchsberechtigte Eltern werden nun mehr Familien mit tieferen Einkommen bei den städtischen Subventionen berücksichtigt. Dies hat zur Folge, dass der Anteil der städtischen Beträge nun höher ausfällt.

In den fünf städtischen Freizeitbetreuungen werden per 31.12.2016 43 Mitarbeitende mit 23.02 Stellenprozenten beschäftigt. Davon besuchen vier Studierende die HfK Höhere Fachschule für Kindererziehung und eine Studierende lässt sich zur Sozialpädagogin HF ausbilden. In der schulergänzenden Betreuung werden 8 Praktikumsplätze angeboten.

Insgesamt sind im Jahr 2016 für einen Platz in der Betreuung am Mittag und am Nachmittag Kosten von rund CHF 11'443.00 (exklusive Anlage- und Gemeinkosten) berechnet worden. Pro betreutes Kind entspricht dies einem städtischen Beitrag von CHF 4'587.00. Die Elternbeiträge für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung decken 23 % und die Beiträge aus der Anstossfinanzierung des Bundes decken rund 2 % der Gesamtkosten.

Glossar

Babys	Kinder bis zum 18. Lebensmonat Babys werden frühestens ab dem 4. Lebensmonat betreut.
Bedarf	angemeldeter Betreuungsbedarf der Betroffenen
Betreuungsplatz	durch Teilzeitbetreuungen wird ein Platz durchschnittlich von mehr als einem Kind genutzt
Betreuungsumfang	100 % entsprechen einer Betreuung während fünf Tagen pro Woche ganztags Teilzeitverhältnisse: z.B. 40 % entsprechen einer Betreuung an zwei Tagen pro Woche ganztags oder an vier Halbtagen pro Woche
familienergänzende Kinderbetreuung	Betreuungsangebote, die erwerbskompatibel sind, die Betreuung an Halb- oder Ganztagen anbieten und die Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen (Kita, Tagesfamilie, Freizeitbetreuung, Tagesschule). Spielgruppen zählen auch als ein familienergänzendes Angebot, sind aber in der Regel nicht erwerbskompatibel.
Gewichteter Betreuungsplatz	Ein Baby-Betreuungsplatz wird aufgrund des intensiveren Betreuungsbedarfs mit Faktor 1.5 gewichtet
Kita	Kindertagesstätte (Kinderkrippe, Tagesheime etc.)
Nachfragequote	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die einen Betreuungsplatz suchen
Quartiere	Guthirt, Oberwil, Zentrum, Zug West entsprechend der Schulkreiseinteilung
schulergänzende Betreuung	Kinderbetreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder im Modell Offene Tagesschulen Zug mit Blockzeiten der Stadtschulen von 8.00 - 12.00 Uhr und dem fakultativen Angebot der Freizeitbetreuung der Abteilung Kind Jugend Familie von 12.00 - 18.00 Uhr.
Spielgruppe	Familienergänzendes Angebot, das stundenweise ein- oder zweimal pro Woche stattfindet. Das Angebot ist nicht erwerbskompatibel.
subventionierte Plätze	Familienergänzende Kinderbetreuungsplätze, welche mit finanzieller Unterstützung der Stadt Zug realisiert werden.
Versorgungsgrad	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die betreut werden
Kinder im Vorschulalter	Summe von Babys und Vorschulkinder
Vorschulkinder	Kinder ab dem 19. Lebensmonat bis zum Kindergarteneintritt

Datenbasis

Für die Bestandesaufnahme dienten folgende Daten als Grundlage:

- Bestandenserhebung der Schüler/innen-Zahlen mit Stichtag am 15. November 2016 bei Stadtschulen
- Bestandenserhebung mit Stichtag am 31. Dezember 2016 bei allen subventionierten und nicht subventionierten Kitas und Tagesfamilien und städtischen Angeboten (Freizeitbetreuung)
- Wartelisten vom Verein Zuger Chinderhüser, Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug und der Abteilung Kind Jugend Familie (Stand 31. Dezember 2016)
- Eckdaten und Statistiken des Bildungsdepartements (Stichtag 31. Dezember 2016)
- Statistiken der Stadt Zug zur Bevölkerungsentwicklung

Die Anzahl Kindergarten- und Primarschulkinder entspricht den Kindern an den Stadtschulen Zug. Kinder, die Privatschulen besuchen, sind nicht berücksichtigt. Ebenso wenig in die Erhebung einbezogen sind Städtzuger Kinder, die ausserhalb der Stadt Zug oder in nicht städtischen Schulen betreut werden. Kinder, die in anderen Gemeinden wohnen, aber in der Stadt Zug betreut werden, sind nur bei den Auswertungen in Bezug auf die Kindertagesstätten (Punkt 3.1) mit einbezogen worden.

Herausgeberin: Stadt Zug, Abteilung Kind Jugend Familie, Postfach, 6301 Zug
kind-jugend-familie@stadtzug.ch